

Sühnekirche vom Kostbaren Blut
Bergen, Hubertusstr.2

Die Brücke

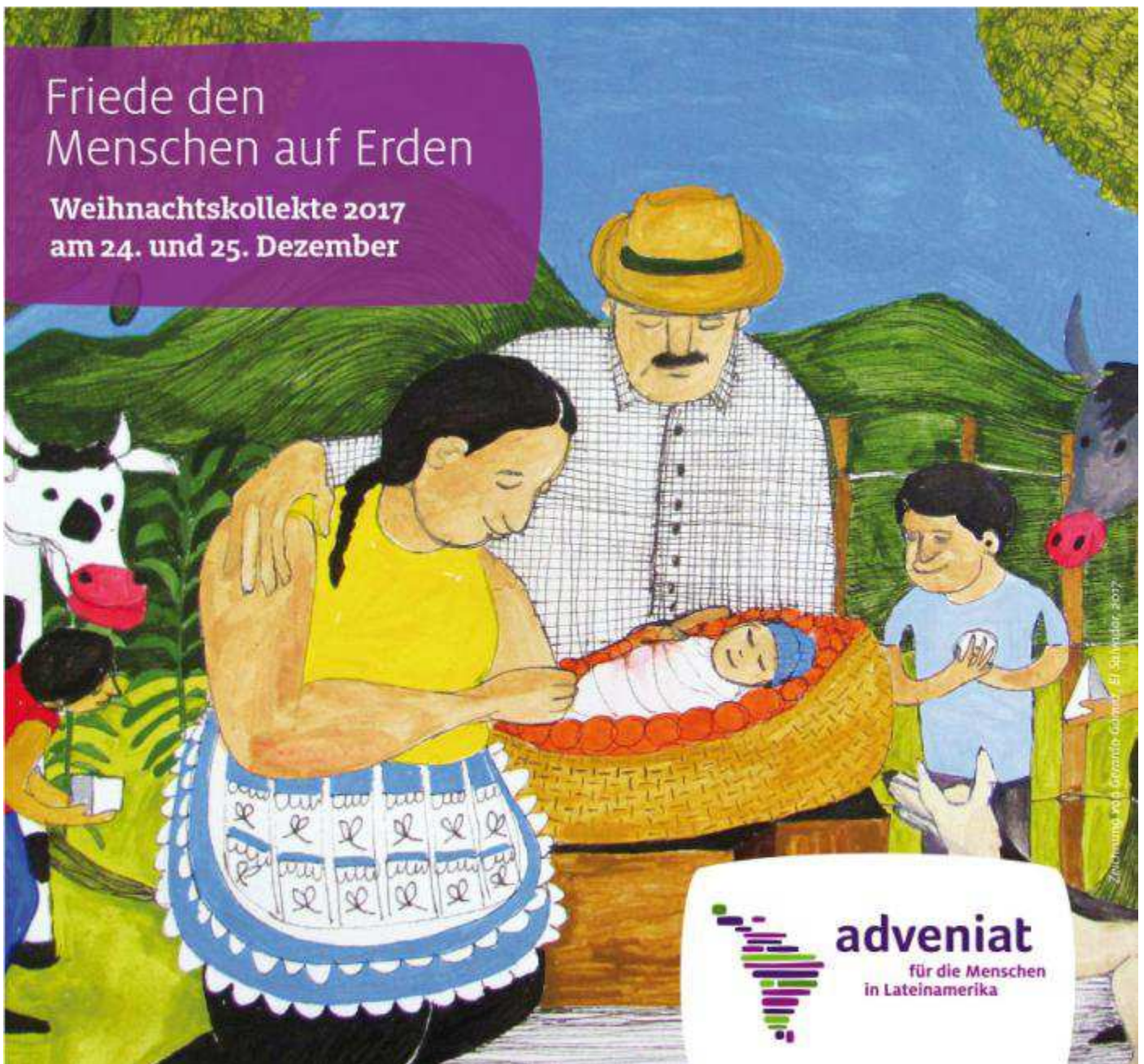


Auferstehungskirche
Hermannsburg, Hustedtstr.12

Pfarrbrief Dezember 2017 / Januar 2018

Friede den
Menschen auf Erden

Weihnachtskollekte 2017
am 24. und 25. Dezember



adveniat

für die Menschen
in Lateinamerika

„Machet dem Herrn die Wege bereit“ – An(ge)dacht: Das geistliche Wort

Der Advent hat in den letzten Jahrzehnten einen enormen Bedeutungswandel erlebt. Von der vorweihnachtlichen Buß- und Fastenzeit zur Vorbereitung auf das eigentliche Weihnachtsfest, das uns dann bis in das neue Jahr hinein begleitet, entwickelte er sich hin zu einer reinen Vorweihnachtszeit. Weihnachten wird heute nicht selten schon im Advent gefeiert und findet dann seinen Abschluss mit den Feiertagen. Schon im Advent ist heute die Rede beispielsweise von Weihnachtsfeiern, werden Weihnachtslieder gesungen finden Weihnachtskonzerte statt. Kinder berichten uns, dass bei ihnen zuhause bereits im Advent der Weihnachtsbaum steht, der dann nach dem Fest schnell verschwindet. Und nicht selten wird diese Zeit als besonders stressig wahrgenommen. Lichterglanz und Weihnachtsstimmung, Besorgung letzter Geschenke, zahlreiche Veranstaltungen und die Festplanung bestimmen sie oft.

Eigentlich schade! Im Ursprung war der Advent eine Zeit der Stille und Besinnung. Einmal zur Ruhe kommen, auch die Dunkelheit in mir selbst wahrnehmen, meiner Sehnsucht nach einem Heiland und Retter, der mein Leben verwandelt, Raum geben. Stille und Dunkelheit zulassen und den Blick in mein eigenes Innerstes wagen um wahrzunehmen, was dort ist an Sehnsucht und Dunkelheit, Verwundung und Enttäuschung, Angst und Hoffnung. Und das dem Herrn hinhalten, der zu mir kommt und in mir Raum gewinnen will, um so mein Leben zu verwandeln, zu heilen. Advent heißt Ankunft. Gott will in uns ankommen. Und er wird es, wenn wir ihm die Wege bereiten, die Wege unseres Herzens. Wenn ich mich innerlich nach ihm ausstrecke, ihm hinhalte, was in meinem Herzen ist, wenn ich mich für ihn öffne, dann wird er Einzug halten und in mein Leben treten. Dann wird Gott Mensch in mir und durch mich, wenn ich seine Liebe weiter schenke. Dann erst geschieht Weihnachten in mir: Gott wird Mensch, kommt uns ganz nah, tritt in unser Leben. Und das ist unschätzbar wertvoller als alle inszenierte und herbei konzipierte weihnachtliche Stimmung, die so viel Mühe macht und doch eine innere Leere zurück lässt.

Machen wir ihm die Wege bereit. Halten wir ihm unsere Herzen hin, Geben wir ihm Raum in unserem Leben. Dann wird der Advent jenseits aller Hektik zu einer wahren Gnadenzeit.

Pater Thomas

Infos zum Gemeindeleben

Dezember:

Dienstag	05.12.	18.30 Uhr	Frauengemeinschaft , Thema: „Ein Kind wurde geboren-mit ihm sind wir Kinder des Lebens“, Ref.: Ilse-Marie Koscielny Beginn mit einer hl. Messe in Bergen!
			
Mittwoch	06.12.	15.00 Uhr	Seniorenmesse in Bergen, Sühnekirche, anschl. Adventsfeier im Pfarrheim
Mittwoch	06.12.		„ Soda “-Treffen in Hermannsburg
Donnerstag	07.12.	19.30 Uhr	„ Marienroder Hauskreis “ bei I. Piskatschek
Freitag	08.12.	16.00 Uhr	Sternsingerprobe in Hermannsburg, Auferstehungskirche
Freitag	08.12.	17.00 Uhr	Andacht im Altenheim Bahnhofstr. Bergen
Samstag	09.12.	10.00 Uhr	Kommunionkindervorbereitung in Bergen
Sonntag	10.12.	9.00 Uhr	Heilige Messe in Hermannsburg, anschl. adventliches Beisammensein im Pfarrheim
Donnerstag	14.12.	19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung in Hermannsburg, Pfarrheim
Sonntag	17.12.	9.00 Uhr	Hl. Messe in Bergen, anschl. Frühschoppen
Januar:			
Dienstag	02.01.	19.30 Uhr	Pfarrgemeinderatssitzung , Pfarrheim Hermannsburg
Donnerstag	04.01.	19.30 Uhr	„ Marienroder Hauskreis “ bei Fam. Busch
Freitag	05.01.	9.00 Uhr	Aussendung der Sternsinger in Hbg. Auferstehungskirche
Mittwoch	10.01.	19.00 Uhr	Bibelgesprächskreis in Hbg, Pfarrheim
Sonntag	14.01.	10.00 Uhr	Kommunionvorbereitung in Bergen, Vorstellung der Kommunionkinder in der 11.00 Uhr Messe
Dienstag	16.01.	19.30 Uhr	Pfarrbesuch aus Hildesheim , siehe Artikel im Pfarrbrief
Mittwoch	17.01.	15.00 Uhr	Seniorenmesse in Bergen, anschl. Beisammensein im Pfarrheim
Sonntag	21.01.	9.00 Uhr	Heilige Messe in Bergen, anschließend Pfarrversammlung und Neujahrsempfang!!!!
Freitag	26.01.	15.00 Uhr	40 Jahre Gemeinschaft im Glauben – 40 Jahre Frauengemeinschaft Hermannsburg- Bergen! Wir laden ein zur Heiligen Messe in der Sühnekirche, anschl. Beisammensein im Pfarrheim

Die Werktagsgottesdienste in Bergen finden bis 1.April im Pfarrheim statt!

Üben für das Krippenspiel in Bergen am Heiligabend um 16.00 Uhr:

Montag	27.11.	16.30-17.30 Uhr, Pfarrheim
Samstag	02.12.	10.30-11.30 Uhr
Samstag	16.12.	10.30-11.30 Uhr
Montag	18.12.	16.30-17.30 Uhr
Heiligabend in Bergen	24.12.	15.15 Uhr in der Kirche

Üben für das Krippenspiel in der Familienmesse in Hermannsburg am Heiligabend um 16.00 Uhr:

Samstag	02.12.	10.00 Uhr
Samstag	16.12.	10.00 Uhr
Freitag	22.12.	16.00 Uhr



Herzliche Einladung zu einem Abend mit Dr.Christian Hennecke und Christiane Müßig aus dem Generalvikariat in Hildesheim

Wann: 16.01.18 um 19:30

Wo: Pfarrheim Bergen

Worum geht´s?

Es soll ein Abend mit viel direktem offenen Gespräch werden. Es geht um eine Bestandsaufnahme unserer Situation als Gemeinde, um die Frage was uns wichtig ist, was wir gut können, was nicht so läuft und wie wir uns die Zukunft in einer veränderten Situation vorstellen können.

Um eine breite Diskussion zu erhalten, möchte ich darum bitten, dass möglichst **Viele** kommen und ihre Erfahrungen und Ideen einbringen.

Die Veranstaltung soll gegen 21:45 Uhr enden.

Ich hoffe wir sehen uns!

Silke Zienterra

Neujahrsempfang und Pfarrversammlung

Ganze herzliche Einladung zum Neujahrsempfang und Pfarrversammlung am **21. Januar 2018** nach der heiligen Messe um 9.00 Uhr in Bergen! Eine gute Gelegenheit zu erfahren, was es Neues in der Gemeinde gibt und sich in netter Runde vielleicht bei einem Gläschen Sekt auszutauschen. J. Schw.

Eucharistische Anbetung

Seit etwa 2 Jahren gibt es in unserer Gemeinde jede Woche eine Stunde der Anbetung.

Wenn von Eucharistischer Anbetung die Rede ist, weiß manch einer wenig damit anzufangen. Ist das eine überholte Form der Frömmigkeit? Ich denke nicht.

Ich liebe diese Zeit der stillen Anbetung. Zugegeben es ist oft eine Herausforderung still zu werden, die Stille zu halten, auszuhalten. Manchmal laufen die Gedanken in alle Richtungen und ich muss sie zurückholen.

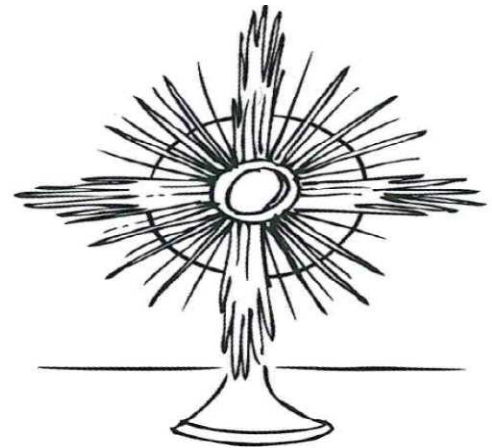
Aber diese Stunde ist eine Zeit, in der ich nichts leisten muss, um mich angenommen zu fühlen, in der ich wie Maria von Betanien (Lk 10,39) zu Füßen Jesu auf ihn sehen und hören darf.

Jesus Christus hat uns die Zusage gegeben:

Seid gewiss, ich bin bei Euch bis zum Ende der Welt. Und diese Zusage erfüllt der Herr (auch) in besonderer Weise in der Eucharistie. Er ist gegenwärtig in Brot und Wein und er bleibt in der einmal gewandelten Hostie bei uns. Er wird bewahrt im Tabernakel und das „Ewige Licht“ das neben dem Tabernakel brennt, ist ein Zeichen seiner Gegenwart.

Aus Dankbarkeit für diese Nähe des Herrn ist die Eucharistische Anbetung entstanden. Wir können Jesus Christus begegnen, ihm danken, bitten, loben einfach bei IHM sein.

Anna-Maria Golla



Eucharistische Anbetung

Besuch mit der heiligen Kommunion – Krankensalbung - Beichte

Liebe Gemeindemitglieder,
ein Priester oder einer unserer Kommunionhelfer oder Kommunionhelferinnen bringt Ihnen gerne die heilige Kommunion, falls Sie nicht mehr zum Gottesdienst kommen können und dies wünschen!

Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro in Bergen Tel. Nr. :05051 3446!
Vielleicht haben Sie einen Angehörigen, von dem Sie wissen, dass er gerne davon Gebrauch machen würde?



Natürlich kommen die Priester aus Celle auch zur Krankensalbung, oder wenn Sie ein seelsorgerisches Gespräch wünschen oder beichten möchten. Sprechen Sie einen Priester an oder rufen Sie in Celle im Pfarrbüro an, Tel. Nr.: 05141-9744810, dort hilft man Ihnen gerne weiter.



Zehn Stunden am Tag, sieben Tage in der Woche knüpft Sangam Teppiche. Eine Schule hat die Zehnjährige noch nie besucht, dabei ist das ihr größter Traum. Das Mädchen ist zu sehen auf dem Plakat zur Aktion Dreikönigssingen 2018, welche diesmal Indien als Beispielland hat.

Gegen das Unrecht der ausbeuterischen Kinderarbeit setzen sich die Projektpartner der Sternsinger in Indien und weltweit ein. Sie bieten arbeitenden Kindern geschützte Räume, in denen sie lernen und sich erholen können. Sie sorgen für Unterricht und Ausbildung und helfen dabei, die Lebensumstände armer Familien zu verbessern, damit die Kinder nicht zum Einkommen beitragen müssen. Und sie befreien Kinder aus schlimmsten Formen der Sklaverei. Zugleich sorgen sie auf vielfältige Weise dafür, arbeitende Kinder selbst zu stärken. (aus Kindermissionswerk)

Besuch der Sternsinger

Ab Freitag dem 05. Januar werden die Sternsinger in Bergen unterwegs sein. Mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B+18“ bringen die Mädchen und Jungen in den Gewändern der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen und sammeln für Not leidende Kinder in aller Welt.

Wer den Besuch der Sternsinger wünscht, muss sich in die Listen, die in der Sühnekirche vom Kostbaren Blut vom 1. Advent bis Weihnachten ausliegen, eintragen oder sich im Pfarrbüro melden, sonst ist ein Besuch nicht möglich!!!

Kinder, die noch mitmachen möchten, melden sich bitte so schnell wie möglich im Pfarrbüro (Tel. Nr.:3446, kath.kirche.bergen@t-online.de oder bei Herrn Simon Bulut oder bei Herrn Michael Schwenzer, Tel. Nr.: 05052-3488).

Auch in der Auferstehungskirche liegen wie jedes Jahr die Listen für die Hausbesuche aus, dort sind die Sternsinger am 5.und 6. Januar unterwegs!



Rückblick Frauengemeinschaft

Die Frauengemeinschaft war am 19. Oktober „Zu Gast bei den Geschwistern von Bethanien“.

Zuerst feierten wir mit Pater Borowiecki die Heilige Messe.

Wir hörten von Lazarus, den Jesus vom Tode aus dem Grab ruft,

von Martha, die sich viel Mühe gibt, Jesus zu bewirten und von Maria, die ihre ganze Aufmerksamkeit auf Jesus richtet.

Wir dachten an Marta, Maria und Lazarus, die Jesus das Ausruhen in ihrem Haus und ihre Freundschaft geschenkt haben.

Es war ein interessanter Abend und wir kamen zu dem Schluss, dass Zuhören, umsorgen und Freundschaft schenken, alles für sich wichtig ist und auch alles zu gegebener Zeit geschenkt werden kann. A. Dörfer

Führung mit der Marktfrau

Am Freitag, den 15. Sept. 17 um 15.00 Uhr trafen sich die Frauen der Frauengemeinschaft Bergen / Hermannsburg, einige mit ihren Männern, in Celle an der Schlossbrücke.

Dort wurden wir von der Marktfrau Frau Domscheit in traditioneller Kleidung und einem Korb voll Äpfeln zu einer Stadtführung abgeholt. Die Führung begann am Schlossplatz, die Marktfrau erzählte uns viele Begebenheiten über das 725 Jahre alte Celle, das von Herzog Ernst geprägt wurde.



Sie erzählte über die Menschen, die hier lebten, arbeiteten und ihre Bräuche, die wunderschönen Fachwerkhäuser, erklärte viele Sprichwörter aus dieser Zeit, die wir auch heute noch gebrauchen. Wir hörten den sprechenden Laternen zu, die Anekdoten aus Celle erzählen und verweilten vor dem Hoppener Haus sowie an vielen historischen Stellen in der Altstadt. Kurz vor dem Ende unserer Führung bekam jeder seinen Lohn, jetzt kam der Apfelkorb zum Einsatz, denn jeder von uns erhielt von der Marktfrau n`Appel & n`Ei. Unsere Führung endete in der Stadtkirche an der Stechbahn.

Um 18.00 Uhr traf sich die Gruppe im Landgasthaus Helms im Alten Salzkoth zum Abendessen und gemütlichem Beisammensein. Für die Frauen der Frauengemeinschaft war es auch der letzte gemeinsame Abend mit Irmgard Kampmann, die nach 37 Jahren Bergen verlässt und mit ihrem Mann Dieter nach Baden Württemberg zieht. Sie wird uns sehr fehlen. Zum Dank und als Erinnerung an die Frauen überreichte ihr Ilse-Marie einen Schmunzelstein, damit sie uns nicht vergisst. Wir wünschen Irmgard und Dieter für den Neustart alles Gute und Gottes Segen! Marianne Hohendorf



Besonders gratulieren wir im Dezember:

- 01.12. (84) Frau Waltrude Geyer, Hermannsburg
- 01.12. (71) Frau Helga Heuer, Bergen
- 02.12. (78) Herrn Josef Tögel, Hermannsburg
- 11.12. (85) Herrn Gerhart Woborzil, Bergen, Hagen
- 13.12. (76) Frau Monika Nolte, Lohheide
- 13.12. (79) Frau Teresa Skuza, Lohheide
- 17.12. (86) Herrn Richard Braun, Bergen-Belsen
- 17.12. (74) Frau Heidemarie Wiese, Hermannsburg
- 18.12. (76) Frau Anna-Maria Golla, Hermannsburg
- 22.12. (83) Herrn Karl Blank, Hermannsburg
- 30.12. (96) Frau Hildegard Maronn, Hermannsburg

Januar:

- 02.01. (74) Herr Giuseppe Sciascia, Bergen Sülze
- 03.01. (70) Herr Guillermo Millan Giron, Hermannsburg
- 03.01. (84) Frau Helga Reimann, Bergen
- 05.01. (82) Herrn Reinhard Puschmann, Hermannsburg
- 12.01. (71) Frau Monika Kuzmanow, Hermannsburg
- 15.01. (81) Herrn Hubert Golla, Hermannsburg
- 16.01. (83) Frau Helga Schmidt, Hermannsburg
- 17.01. (79) Frau Lieselotte van Raak, Bergen
- 21.01. (77) Frau Adelheid Walzer, Hermannsburg
- 24.01. (70) Herrn Hans-Georg Weber, Südheide -Baven
- 26.01. (75) Frau Katharine Johannes, Hermannsburg
- 26.01. (70) Frau Lieselotte Kowaczek, Bergen
- 28.01. (73) Frau Loretta Stade, Hermannsburg
- 29.01. (85) Frau Jutta Pytel, Bergen
- 29.01. (78) Frau Regina Hackling, Bergen
- 31.01. (88) Herrn Gottfried Luckner, Lohheide

Möge Gott Sie allezeit schützen und begleiten!

Wir weisen daraufhin, dass die Geburtstage erst ab dem 70. Lebensjahr genannt werden.

Wer nicht möchte, dass sein Geburtstag im Pfarrbrief genannt wird, melde sich bitte im Pfarrbüro, schriftlich oder per Mail.

Seniorenachmittage

Die Adventsfeier unserer Senioren findet am **Nikolaustag, dem 6. Dezember** statt.

Wir beginnen mit der Hl. Messe um 15.00 Uhr und anschließendem besinnlichem und fröhlichem Beisammensein im Pfarrheim mit selbstgebackenem Kuchen.

Damit enden die Seniorenachmittage für dieses Jahr.

Ein Grund, dem Vorbereitungsteam ein **herzliches „Danke“** auszusprechen für die Verlässlichkeit immer dazu sein sowie für die Vorarbeiten wie Kuchen backen, Tische eindecken und einkaufen, damit die Nachmittage gelingen.

Aber auch unseren Senioren sei Dank, die trotz mancher körperlicher Beschwerden immer wieder dabei sind.

Das Team wünscht allen eine besinnliche und fröhliche Advents- und Weihnachtszeit.

Kommen sie gut in das neue Jahr, bleiben oder werden sie gesund, damit wir uns dann

Im **Neuen Jahr 2018** zu unserem nächsten Treffen

am Mittwoch dem 17. Januar 2018

wiedersehen.

Im Namen des Teams

Ursula Dammann

Allzu wörtlich

Ein Adventsbesuch hat sich angemeldet. Die Mutter, mit Kaffeevorbereitung in der Küche beschäftigt, ruft: „Hannes, zünde schon mal den Adventskranz an!“ Kurz darauf ruft Hannes zurück: „Auch die Kerzen?“

Reinfall

„Nun, Opa, wie gefällt dir das Hörgerät, das ich dir zu Weihnachten geschenkt habe?“, fragt Hugo. Der Opa meint: „Es funktioniert überraschend gut. Ich habe schon dreimal mein Testament geändert.“

Pfarrbriefservice.de St. Benno Verlag



Krankenhaushilfe des Caritasverbandes Celle

Im Rahmen eines Treffens von Ehrenamtlichen des Caritasverbandes Celle verabschiedete und würdigte Geschäftsführer Daniel Schott drei ehrenamtliche Mitarbeiterinnen der Krankenhaushilfe. Aus Altersgründen können sie ihren wichtigen Dienst nicht mehr versehen (auf dem Foto v. l. Heide Flucke, Daniel Schott, Ulrike Rohrschneider und Gertrud Hachmöller).

Als sich im Jahre 1980 die Arbeitsgemeinschaft „Katholische Krankenhaushilfe“ mit Unterstützung der „Caritas-Konferenzen Deutschland (CKD)“ gründete, bildete sich auch die Celler Gruppe Krankenhaushilfe. Über 37 Jahren hinweg engagierten sich etwa zehn ehrenamtliche Damen. Noch bis vor kurzem leisteten drei von ihnen ihren Dienst bei kranken Menschen im Krankenhaus.

Das Team arbeitet, wenn nötig, mit den Seelsorgern und dem Sozialdienst zusammen und erfährt gute Unterstützung und Betreuung durch Mitarbeiter des Caritasverbandes.

Die Katholische Krankenhaushilfe ist ein wichtiger ehrenamtlicher Dienst, der aus christlicher Überzeugung geleistet wird. In wirtschaftlicher Hinsicht ist diese geleistete Beziehungsarbeit, dieser "Dienst am Nächsten", nicht messbar. Aber wir wissen heute viel von positiven Wirkungen zwischenmenschlichen Engagements: wie Begegnung verändert, wie Berührung Verbindung schafft und wie heilsam Nähe sein kann. Es ist ein sehr kostbares Geschenk, das ein Mensch in unserer leistungsorientierten Welt einem anderen Menschen machen kann:

Zeit, Zeit für die ganz persönliche Hinwendung zum anderen.

Wir wünschen und hoffen, dass sich für diesen wichtigen ehrenamtlichen Dienst wieder "Neue" finden, die sich für diese Aufgabe begeistern und engagieren mögen, in der christliche Werte spürbar gemacht und Nächstenliebe gelebt wird.

Möchten sie gerne mehr erfahren? Dann rufen Sie uns an: Caritasverband Celle, Telefon 05141/7508-20.



Der neue Pfarrbrief liegt am Donnerstag, den 25.01. zum Abholen bereit!

Redaktionsschluss: Dienstag 09.01.2018

Impressum

Herausgeber :Katholische Kirchengemeinde Sühnekirche vom Kostbaren Blut in
Bergen Redaktion Jutta Schwenzer

Auflage: 660 Stück

Kontakt:

**Katholisches Pfarramt
„Sühnekirche vom Kostbaren Blut“**

Hubertusstr. 2 – 29303 Bergen

Pfarrsekretärin:

Jutta Schwenzer

E-mail: kath.kirche.bergen@t-online.de

Tel: 05051-3446

Fax: 05051-912801

Öffnungszeiten des Büros:

DI und DO von 9.00-12.00 Uhr

In seelsorgerischen Angelegenheiten rufen Sie bitte im katholischen Pfarramt von St. Ludwig in Celle an, Tel. Nr.: 05141 -9744810, das dortige Seelsorgeteam unter der Leitung von Pater Andrzej Tenerowicz ist im pfarreübergreifenden Personaleinsatz für uns zuständig.

Homepage unserer Gemeinde: www.Suehnekirche-bergen.de

www.facebook.com/Katholische.Kirche.Bergen.Hermannsburg/

Küster/in:

Rita Rönicke, Bergen

Adelheid Dörfer, Hermannsburg

Tel. 05052-8674

Stellv. KV Vorsitzende:

Ursula Dammann, Bergen

Tel. 05054-714

PGR-Vorsitzende:

Silke Zienterra, Hermannsburg

Tel. 05052-911844



Bankverbindungen:

Katholische Kirchengemeinde Bergen:

Sparkasse Celle

IBAN: DE66257500010051140531

BIC: NOLADE21CEL

Förderverein:

Sparkasse Celle

IBAN: DE29257500010168217578

BIC: NOLADE21CEL